

AfD-Fraktion im Rat der LHH Herrenstr. 7 30159 Hannover

Landeshauptstadt Hannover
Herrn Oberbürgermeister
Belit Onay
Trammplatz 2
30159 Hannover



In den Ausschuss für Integration Europa und Internationale Kooperation

Hannover, den 08.02.2021

Haushaltsplan 2021/2022

Ergebnishaushalt

Änderungsantrag gemäß § 12 der GO des Rates der LHH zur DS 2384/2020

Teilhaushalt: TH50

Produkt: 11137 lfd. Nr. 13

Die AfD-Ratsfraktion beantragt, die Zuwendungen für den MiSo-Netzwerk Hannover e.V. für das Vorhaben/Projekt „Umsetzung der Aufgaben des MiSO Netzwerks Hannover e.V.“ wie folgt zu kürzen:

	2021	2022
Der Ansatz in Höhe von:	51.000 €	51.000 €
wird um	51.000 €	30.934 €
auf insgesamt	0 €	0 €

abgesenkt.

AfD-Fraktion im Rat der
Landeshauptstadt Hannover
Herrenstr. 7
30159 Hannover

0511-168-31845
info@afd-fraktion-hannover.de
afd@hannover-rat.de
www.afd-fraktion-hannover.de

Fraktionsvorsitzender: Sören Hauptstein
stv. Fraktionsvorsitzender: Reinhard Hirche
Büroleitung: Mareike Hartmann

Begründung:

Der MiSo-Netzwerk e.V. hat ein überaus fragwürdiges Selbstverständnis. Er sollte keinerlei Unterstützung seitens der Landeshauptstadt erhalten. So ruft zum Beispiel dieser e.V. dazu auf, dass „mehr Migrant(...)*en* in den Stadtrat!“ sollen und „appelliert an alle Parteien, ihre Listenplätze für Menschen mit Migrationsgeschichte zu öffnen“, da Migranten „etwa 38 Prozent der Gesamtbevölkerung“ in Hannover stellen.

Dem MiSo e.V. ist es also offensichtlich völlig egal, ob ein Ratsherr oder eine Ratsfrau die nötigen Qualifikationen bzw. das notwendige Verständnis für ein politisches Amt mitbringt. Die Hauptsache ist: Er/Sie ist ein Migrant. Das darf nicht das Verständnis von „antirassistisch“ sein, so wie sich der MiSo e.V. selbst bezeichnet. Ein Migrant sollte niemals eine Quote erfüllen, sondern sich durch gute und eigenständige Arbeit einen Platz im Rat der Landeshauptstadt Hannover verdienen.

Die Landeshauptstadt Hannover sollte, unabhängig von der sowieso schon extrem prekären finanziellen Lage, keine Vereine unterstützen, die den Sinn der Integration permanent verfehlen und deren Vorstandsmitglied öffentlich sagt, dass „wenn sich bei den Parteien nichts tut, dann werden die Migrant(...)*en* eines Tages eine eigene Liste aufstellen“ – Eine Drohung? Erpressung?

Wir positionieren uns klar gegen Diskriminierung – egal von welcher Seite sie auch kommt. Vereine, die dies nicht tun und Diskriminierung sogar offen ausleben, sollten daher nicht unterstützt werden.

Mit freundlichem Gruß



Sören Hauptstein

Beigeordneter und Fraktionsvorsitzender im Rat der LHH